

# **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013**

## **der**

### **Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH**

#### **Lahr/Schwarzwald**

#### **Allgemein**

Der Gemeinderat der Stadt Lahr hat in der Sitzung am 19. August 2013 mehrheitlich beschlossen, die Verwaltung zu ermächtigen und zu beauftragen, Maßnahmen für den Übertrag der luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen (Verkehrslandeplatz, Sonderflughafen Fracht, Sonderflughafen Passagierverkehr Europapark) auf die Stadt Lahr zu ergreifen, welche zu diesem Zeitpunkt die Black Forest Airport Lahr GmbH (BFAL GmbH) gehalten hatte. Diese Ermächtigung umfasste auch, gegenüber dem Insolvenzverwalter ein Gebot zum Erwerb der von der BFAL GmbH gehaltenen luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen und das für den Betrieb des Flughafens notwendige Equipment abzugeben. Ziel ist es, die dann von der Stadt Lahr gehaltenen luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen nicht selbst zu nutzen, sondern einem Dritten zur Nutzung zur Verfügung zu stellen. Durch die Übernahme der luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen soll der Standortvorteil "Flughafen" für die Stadt auch als Wirtschaftsstandort (Infrastrukturvorteil) erhalten bleiben. Mit der Übernahme und der Verwaltung der Genehmigungen soll die Erfüllung dieses öffentlichen Zwecks sichergestellt werden. Dieser Vorteil wäre mit dem Erlöschen der Genehmigungen verloren.

Hierfür wurde am 27. September 2013 die Gesellschaft gegründet und am 8. Oktober 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens sind im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung das Halten und Verwalten der für den Flughafen Lahr erteilten Flugbetriebsgenehmigungen und des für den Flugbetrieb bestimmten Anlagevermögens sowie die Zurverfügungstellung an einen Betreiber des Flughafens, einschließlich der Sicherstellung der Einhaltung der sich aus den luftverkehrsrechtlichen Genehmigungen ergebenden Pflichten. Das Unternehmen erfüllt öffentliche Zwecke im Sinne der Gemeindeordnung.

Zwischen der Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH und der Industrie- und Gewerbezentrum Raum Lahr GmbH (IGZ) wurde deshalb ein Bewirtschaftungsvertrag abgeschlossen. Die Gesellschaft hat an die IGZ das Sachanlagevermögen überlassen. Mittels eines Pachtvertrags wird dieses von der IGZ GmbH an die Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG weitervermietet. Diese betreibt den Flughafen. Hierfür wird außerdem von der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG ein Betreibervertrag mit der Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH abgeschlossen, in dem die Flugbetriebslizenzen entgeltlich zur Nutzung überlassen werden.

#### **Umsatz- und Auftragsentwicklung**

Das Betriebskonzept der Lahrer Flugbetriebslizenzen Holding GmbH beschränkt sich auf das Halten und Verwalten der Genehmigungen und der beweglichen Sachanlagen. Diese werden dann entsprechend weitervermietet. Das eigentliche operative Geschäft wird durch eine fremde Betreibergesellschaft, der Lahrer Flugbetriebs GmbH & Co. KG, betrieben.

Ein Branchenvergleich mit anderen Flughäfen ist nur sehr eingeschränkt möglich.

#### **Vermögens-, Finanz- und Ertragslage**

Größere Investitionen plant die Gesellschaft nicht. Diese sind auch nicht notwendig, da sich die Flächen und Gebäude im Eigentum der Stadt Lahr befinden. Laufende Investitionen für Ersatzbeschaffungen werden mit rd. TEUR 25 veranschlagt.

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt über Pacht- und Mieteinnahmen. Entstehende Kosten werden im Wesentlichen auf die Betreibergesellschaft weiterberechnet.

Zur Finanzierung der Erstausrüstung mit Sachanlagevermögen und dem Erwerb der Fluglizenzen bzw. Genehmigungen stellte der Gesellschafter - die Stadt Lahr - der Gesellschaft liquide Mittel in Form einer Kapitalrücklage in Höhe von TEUR 350 zur Verfügung.

Die Gesellschaft beschäftigt einen Geschäftsführer auf Teilzeitbasis. Weitere Arbeitnehmer sind zurzeit nicht tätig.

### **Weitere Entwicklung**

Für 2013 und 2014 liegt ein Wirtschaftsplan vor. In 2014 wird mit einem Jahresfehlbetrag von TEUR 8 gerechnet, der sich allerdings im Wesentlichen aus den nicht cash-wirksamen Abschreibungen in Höhe von TEUR 31 ergibt. Es wird mit einem Anstieg der flüssigen Mittel um TEUR 6 gerechnet.

Für die Zukunft wird ein ausgeglichenes Ergebnis prognostiziert.

### **Chancen und Risiken**

Das Betreiben eines kleinen Flughafens insbesondere eines Sonderflughafens bedeutet immer ein Risiko.

Positiv hervorzuheben sind aber folgende Besonderheiten: Der Flugplatz hat als ehemaliger NATO-Großflughafen keine Raumbeschränkungen, wie andere Kleinflughäfen. Daneben hat die Gesellschaft zwei starke Partner an ihrer Seite, zum einen die Stadt Lahr und zum anderen den Unternehmer Dr.-Ing. E.h. Martin Herrenknecht.

Konkurrenz erwächst dem Flugplatz vor allem aus den naheliegenden Flughäfen Baden-Baden, Straßburg und Basel-Mulhouse.

### **Ausblick**

Nach Erstellung der Bilanz für 2013 sind keine Vorgänge bekannt geworden, die Einfluss auf die Darstellung des Jahresabschlusses 2013 haben. Für das Jahr 2014 erwarten wir keine signifikanten Änderungen in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Das Konzept der Verpachtung an eine Betreibergesellschaft bleibt weiter bestehen.

Insgesamt ist, vor dem Hintergrund der derzeitigen gesamtwirtschaftlichen Lage, mit keinen großen Veränderungen zu rechnen, welche einen nennenswerten Einfluss auf das Budget haben.

Lahr, den 9. April 2014



Markus Ibert  
Geschäftsführer